



Berufsorientierung für Mädchen

Handwerk, Technik und Naturwissenschaft





Haare kämme ich gern,
aber Motoren frisieren
macht noch viel mehr Spaß!

**ICH FRISIERE
MOTOREN!**

CAROLINE, 19 JAHRE, AUTOMECHANIKERIN

Inhalt

Vorarlberger Zukunftstag "ich geh mit"	4
Berufswahl gestern und heute	5
Übung: Wenn du an deine Berufswahl denkst, welche Fragen und Bilder hast du im Kopf?	5
Übung: Meine Stärken und Fähigkeiten	6
Mädchen, Berufe und die Kohle	8
Übung: Vor(ur)teile?!	9
VIEL-FALT	10
Übung: Top 10 der typischen Frauenberufe	11
Lehrlingsentschädigungen der Top 10 der typischen Frauenberufe	12
Übung: PRIORITÄTEN-CHECK	13
Übung: Zeichne deine PRIORITÄTEN	14
Deine Chance mit THINK-Berufen	15
Übung: DIE TECHNIKERIN IN MIR	16
THINK about it!	20
Zum Beispiel: MECHATRONIKERIN	21
Zum Beispiel: UMWELTBERATERIN	21
Zum Beispiel: ZERSpanungstechnikerin	22
Übung: Mein Ahninnen-Baum und wie sich die Zeiten verändert haben	23
Übung: Meine nächsten THINK-Schritte	24
Expertinnen-Tipps	25
Unterstützende Einrichtungen	26
Impressum	27



Liebe Mädchen!

Die heutige Arbeitswelt hat für Mädchen sehr viel zu bieten! Die Arbeitswelt ist bunt geworden und neben den traditionellen Berufen gibt es eine Vielfalt von handwerklichen und technischen Berufen und Ausbildungen. Mädchen, die eine technische, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Ausbildung machen, sind zumeist begeistert. Besonders möchten wir euch auf den Girls&Boysday „Ich geh mit“ am 27. Juni 2013 aufmerksam machen an diesem Tag habt ihr

die Möglichkeit eure Eltern, Tanten und Onkeln oder Bekannte zum Arbeitsplatz zu begleiten und so erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir euch Mut machen und euch motivieren, euch für die vielen technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Berufe und Ausbildungen zu interessieren. Für eure weitere persönliche und berufliche Zukunft wünsche ich viel Erfolg!

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Greti Schmid

"Ich geh mit"

Wenn du schon immer wissen wolltest, wie ein Arbeitstag deiner Eltern oder von Bekannten aussieht, hast du jetzt die einmalige Chance hinter die beruflichen Kulissen zu schauen. Der Vorarlberger Zukunftstag "Ich geh mit" bietet Mädchen die Chance, erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Was erlebst du beim Vorarlberger Zukunftstag "Ich geh mit"?

- Du findest Wissenswertes über den Betrieb heraus.
- Du erfährst viel über interessante Berufsmöglichkeiten.
- Du erhältst erste Einblicke in die Berufswelt.
- Du lernst Berufe abseits des Mainstreams, eben untypische Frauenberufe, kennen.

Alles rund um den Vorarlberger Zukunftstag "Ich geh mit" findest du auf:
www.ichgehmit.at

"ICH GEH MIT"



Berufswahl gestern und heute

Es gibt viele verschiedene Faktoren, die deine Berufswahl und somit dein Leben in Zukunft beeinflussen werden. Während die Generation deiner Großeltern sehr oft noch einen Beruf an derselben Arbeitsstelle bis zur Pensionierung hin ausübte, findest du heute eine sehr abwechslungsreiche Arbeitswelt vor, die dir viele Möglichkeiten bietet.

Es stellen sich dir also viele Fragen, wenn du an die Wahl deines Berufes denkst. Manche sind leicht zu beantworten beziehungsweise helfen dir deine Eltern, Freundinnen und Freunde, Lehrpersonen dabei. Manche sind Bauchentscheidungen und du kannst deinen Gefühlen vertrauen. Einige Fragen kannst du jetzt noch gar nicht beantworten, da die Arbeitswelt noch so fern erscheint und du erst verschiedene Berufe ausprobieren musst.

Übung: Wenn du an deine Berufswahl denkst, welche Fragen und Bilder hast du im Kopf?

- ✖ Was interessiert mich? _____
- ✖ Was machen meine Freundinnen? _____
- ✖ Wo verdiene ich viel Geld? _____
- ✖ Was finde ich total doof? _____
- ✖ Welche Berufe finde ich toll? _____
- ✖ Möchte ich einmal Familie haben? _____
- ✖ Was kann ich echt gut? _____
- ✖ Wer sind meine Vorbilder? _____
- ✖ Was traue ich mir zu? _____
- ✖ Wer oder was unterstützt mich bei der Wahl? _____
- ✖ Welche Berufe von Männern und Frauen, die ich kenne, finde ich wirklich toll? _____

Text und Fragen in Anlehnung an „Handbuch Berufsorientierung für Mädchen Technik, Naturwissenschaft und Handwerk“ von amg-tirol, 2012



Übung: Meine Stärken und Fähigkeiten

Wenn es um deine Berufswahl geht, ist es wichtig zu wissen, wo deine Stärken und Fähigkeiten liegen. In manchen Bereichen weißt du das bestimmt schon sehr gut. Überlege dir auch, was du gerne machst oder welche Hobbies du hast! Was konntest du beispielsweise als Kind besonders gut?

Beispiel: Ich habe eine schnelle Auffassungsgabe. Ich kann geschickt auf Bäume klettern. Zeichnen mit Bleistift und Lineal liegt mir besonders. Mit Handys kenne ich mich super aus. Ich bin eine sichere Torfrau. Und so weiter ...

Vielleicht hilft es dir auch, deine beste Freundin zu fragen, welche besonderen Stärken und Fähigkeiten sie an dir erkennt, die dir vielleicht gar nicht so auffallen. Du wirst erstaunt sein, was sie so alles an dir entdeckt!

Selbsteinschätzung – Das bin ich

Ich kann gut:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Fremdeinschätzung – Das erkennt meine Freundin

Ich kann gut:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____



Das kann ich echt gut!
Und wo liegen deine
Stärken und Fähigkeiten?

ICH PFLEGE SERVER!

SARAH, 16 JAHRE, IT-TECHNIKERIN



Mädchen, Berufe und die Kohle

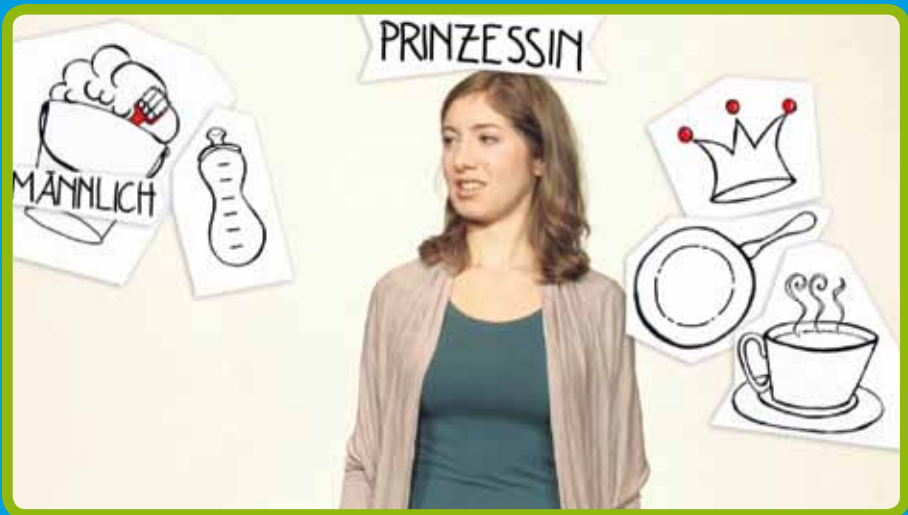
Obwohl es so viele unterschiedliche interessante Lehrberufe gibt, wählen die meisten Mädchen einen typischen Frauenberuf aus. Diese lassen nur wenig Karrieremöglichkeiten zu und sind außerdem oft schlecht bezahlt, wie du auf Seite 12 sehen kannst.

„Typisch weiblich“?
„Typisch männlich“?
Ich bin einfach,
wie ich sein mag!

Wie kommt es überhaupt dazu?

Frauen und Männer sind sehr verschieden – ja überhaupt sind alle Menschen total unterschiedlich. Deinen Körper hast du von Geburt an und manche Charakterzüge bestimmt auch. Deine Gene sind dir angeboren, die kannst du nicht ändern.

Jedoch die Art, wie du dich verhältst und denkst, hängt sehr von deiner Kultur, deiner Erziehung, den Menschen mit denen du dich umgibst und der Weise, wie andere dich ansprechen oder auf dich reagieren, ab. Darauf hast du also Einfluss!



Screenshot aus dem I kann's!-Video Vor(ur)teil?!
Watch: www.youtube.com/watch?v=khcX_LtsXBs



Übung: Vor(ur)teil?!

Tagtäglich sind wir mit vielen Zuschreibungen, also Vorurteilen, konfrontiert. Auch wir selbst haben andere gegenüber bewusst oder unbewusst Vorurteile, also schon eine Meinung, ohne den oder die andere genau zu kennen. Das ist ganz normal und hilft uns, uns zu orientieren. Doch ist es wichtig zu wissen, dass ein Vorurteil nicht gleich die Wirklichkeit ist! Vorurteilen begegnest du am besten mit Gegenbeispielen und Facts aus der Wissenschaft!

Beispiel:

„Jungs sind besser in Mathe, Mädchen besser, wenn es um Sprachen geht.“

Welche Beispiele fallen dir ein?
Und wie sieht's in der Wirklichkeit aus?

Das ist Quatsch! Meine Freundin und ich checken das Mathe-Zeug voll, mein Bruder erzählt tolle Geschichten! Außerdem hat der Forscher Matthias Sutter bei einer Studie entdeckt, dass Mädels und Jungs im Alter von 6 – 18 Jahren gleich gut in Mathe sind!

Beispiel:

Deine Antwort könnte sein:





VIEL-FALT

Warum so viele falsche Vorurteile die Welt bevölkern, kann dir niemand genau beantworten. **Wie** Zuschreibungen und Klischees entstehen hingegen, darüber weiß man sehr viel.

Schluss mit alten Vorurteilen!
Die Wirklichkeit steckt voller Vielfalt und Überraschungen!

Sie werden erlernt und zwar in der Familie, im Umfeld, in den Kulturen und so weiter. Sobald du das erkannt hast, kannst du selbst bestimmen, was du in Zukunft davon annimmst und weitergibst und was nicht.

Genauso wie du deinen Beruf selbst bestimmen kannst!

Wusstest du, dass ...

INFOBOX

...der erste Mensch, der Computer programmierte, eine Frau war?
Ada Lovelace 1815 – 1852

...Frauen im alten Ägypten - also vor über 3.000 Jahren – praktisch gleichgestellt und voll geschäftstätig waren?

...der Weltrekord im zehnfachen Ironman von einer Frau gehalten wird?
Astrid Benöhr gewann diesen 1999 mit deutlichem Zeitvorsprung vor dem entsprechenden Männerrekord.





Übung: Top 10 der typischen Frauenberufe

Hmmm ...
Rate mal, welches die Top 10
bei den typischen Frauenberufen
sind! Was frau da so verdient,
findest du auf der nächsten Seite.

Auf www.berufslexikon.at sind fast 1.800 Berufe beschrieben!

Lehrlingsentschädigungen bei den Top 10 der typischen Frauenberufe

Na, Prima. Eine Zwei-Zimmer-Wohnung in Dornbirn oder Bregenz kostet etwa 600 € im Monat. Ein Auto ca. 250 €. Ich glaube, das kann ich mir gleich abschminken.

Das sind die zehn am häufigsten gewählten Berufe bei Mädchen:

Lehrlingsentschädigung **netto** in Euro:

	1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ
1. Einzelhandel	430	544	774	800
2. Bürokauffrau	430	544	774	800
3. Frisörin / Stylistin	366	395	544	605
4. Restaurantfachfrau	488	544	652	702
5. Köchin	488	544	652	702
6. Gastronomiefachfrau	488	544	652	702
7. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	458	575	802	–
8. Hotel- und Gastgewerbeassistentin	488	544	652	702
9. Verwaltungsassistentin	430	544	774	800
10. Großhandelskauffrau	430	544	774	800

Dies sind die aktuellen Daten (Stand: Jänner 2013) der Vorarlberger Wirtschaftskammer für kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigungen.



Übung: PRIORITÄTEN-CHECK

Noch mal von ganz vorne: Deine Zukunft steht vor der Tür ...

Gönn dir doch eine Pause mit deiner Freundin, lümmelt euch aufs Sofa und bringt – jede für sich – die verschiedenen Punkte in eine Reihenfolge. 1 bedeutet „am wichtigsten“, 2 „am zweitwichtigsten“ bis hin zu 14 „am unwichtigsten“.

Vergleicht dann eure Antworten und bequatscht, warum ihr so entschieden habt. Wo gibt's Übereinstimmungen und wo seid ihr total unterschiedlich?

Was ist dir wichtig, wenn du an einen Beruf denkst?

- ...dass es sich um eine interessante Tätigkeit handelt
- ...dass ich viel Geld verdiene
- ...dass ich eine gute Ausbildung habe
- ...dass ich neben meinem Beruf viel Zeit für anderes habe
- ...dass ich viel in der Welt herumkomme
- ...dass ich einen sicheren Arbeitsplatz habe
- ...dass ich beruflich vorankommen kann
- ...dass ich mit Menschen zu tun habe
- ...dass mein Beruf bei anderen gut ankommt
- ...dass ich selbständig arbeiten kann
- ...dass ich geregelte Arbeitszeiten habe
- ...dass ich viel am Computer arbeiten kann
- ...dass ich meine Talente verwirklichen kann
- ...dass ich nette Kolleginnen und Kollegen habe

Übung: Zeichne deine PRIORITÄTEN

Hier haben wir ein paar Beispiele gesammelt. Was fallen dir noch für Prioritäten für deinen zukünftigen Beruf ein.

Was willst du mit deinem Beruf erreichen? Zeichne deine Prioritäten in die Boxen. Be creative!

Zeit zum Entspannen

Einen Haufen Geld

Was fällt dir noch ein?

Haus mit Garten und Kindern

Reisen / Abenteuer

Was hast du noch für Prioritäten?

Selbstverwirklichung – Talente

Spaß mit netten Leuten



Deine Chance mit THINK-Berufen

In den meisten von uns schlummert technisches, naturwissenschaftliches oder handwerkliches Talent. Wenn du einen Beruf in diese Richtung wählst, hast du erstens gute Aussichten auf einen interessanten Job, zweitens eine Arbeit mit Aufstiegschancen und drittens werden diese Berufe gut bezahlt.

Technik
Handwerk
Interessant
Naturwissenschaften
Kann ich!

Wenn ich dran denke, wie viele Jahre ich mit meinem Beruf verbringen werde, wird mir klar, wie wichtig eine überlegte Berufswahl JETZT ist!

Ausbildungsmöglichkeiten von THINK-Berufen:

INFOBOX

Nach der Pflichtschulzeit (nach der 9. Schulstufe):

- Ausbildung über eine Lehre
- Ausbildung über eine Fachschule (zum Beispiel HTL)

Nach der Matura:

- Studium an einer Fachhochschule
- Studium an einer Universität

THINK-Berufe und ihre Vorteile

Laut Statistik Austria ist nach einer Erhebung von 2010 in den klassischen Frauenberufen im Dienstleistungssektor die Bezahlung gering. Im Gegensatz zu anderen Arbeitsbereichen sind auch die Aufstiegsmöglichkeiten eingeschränkt.¹

Bei naturwissenschaftlichen und technischen Berufen ist das anders: Hier sind die Lehrlingsentschädigungen und Gehälter von Anfang an höher und auch später im Beruf hast du gute Möglichkeiten, dich weiterzuentwickeln und beruflich aufzusteigen.

¹www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/personen-einkommen/verdienststruktur/index.html



Übung: DIE TECHNIKERIN IN MIR

Was für ein Typ bin ich?

Beantworte in Ruhe folgende Fragen und zähle dann die Punkte zusammen!
Die findest du auf der Seite 18.

Frage 1:

Du kaufst dir ein echt cooles Regal in einem Möbelhaus und freust dich schon darauf. Es ist supergünstig, allerdings musst du es selbst zusammenbauen. Wie gehst du vor?

- d) Ich habe so etwas noch nie gemacht. Deswegen suche ich jemanden, der oder die das sicher kann.
- a) Ich studiere aufmerksam die Anleitung und gehe dann Schritt für Schritt vor.
- c) Ich hole mir eine Freundin zur Unterstützung, denn zu zweit geht alles leichter.
- b) Ich schaue mir die Bauteile an, setze meinen Hausverstand ein und beginne einfach nach dem Motto: „Wird schon nix schief gehen!“

Frage 2:

Du bist mit dem Fahrrad unterwegs und noch etwa eine halbe Stunde zu Fuß von deinem Ziel entfernt, da bemerkst du, dass dein Vorderreifen einen Platten hat. Flick- und Werkzeug hast du dabei. Was machst du?

- d) Ich mach mich zu Fuß auf den Weg, schiebe das Fahrrad bis nach Hause und lasse es von jemandem reparieren.
- c) Ich warte bis jemand vorbeikommt, der oder die mir helfen kann den Reifen zu flicken.
- b) Ich habe zwar noch nie einen Platten repariert aber schon mal zugeschaut. Ich probiere es einfach.
- a) Auf dem Flickzeug gibt es eine Anleitung. Wenn schon „das Rezept“ dabei ist, dann halte ich mich an dieses und repariere gleich vor Ort.

Frage 3:

Endlich hat dich dein absoluter „Schwarm“ um ein Date gebeten. Ihr wollt heute Pizza essen gehen. Allerdings kommt heute auch ein Film im Fernsehen, den du seit langem unbedingt sehen wolltest. Der neue DVD-Recorder ist noch in der Schachtel. Was unternimmst du?

- d) Ich unternehme nichts, sondern hoffe, den Film demnächst in einer Videothek aufzutreiben.
- a) Ich mache mich gleich an die Arbeit, stecke alle Kabel an und programmiere den DVD-Recorder. Ich probiere es einfach so lange, bis es klappt.
- c) Ich rufe meinen „Schwarm“ an mit der Bitte etwas früher zu kommen und mir mit dem DVD-Recorder zu helfen.
- b) Ich hole als erstes die Bedienungsanleitung aus der Schachtel. Lese nach, worauf es ankommt. Ich will nichts machen, was dem teuren Gerät schaden könnte.

Frage 4:

Endlich sturmfrei – ein ganzes Wochenende. Doch – oh Schreck – die Waschmaschine steckt voller Schmutzwäsche und all deine coolen Klamotten sind dabei. Du möchtest morgen Abend aber auf die tollste Party des Jahres gehen und hast die Waschmaschine noch nie bedient. Was lässt du dir einfallen?

- c) Ich rufe meinen Onkel oder meine Nachbarin an und frage, ob er/sie mir einen Tipp geben kann.
- b) Ich weiß, wo die Bedienungsanleitung liegt und schlage mal nach, welches Programm für Buntwäsche am besten ist.
- a) Es gibt bei der Waschmaschine verschiedene Programme zur Auswahl. Ich drücke einfach, was mir am sinnvollsten erscheint. Wird schon nichts passieren!
- d) Ich fische meine absoluten Lieblingssachen aus der Schmutzwäsche raus und wasche sie von Hand. Oder: Ich bitte meine beste Freundin, mir eines ihrer Superteile zu borgen. Wofür hat man Freundinnen!



Auswertung – Berechnung:

a-Antworten zählen 2 Punkte: _____ Gesamtpunktezahl: _____
b-Antworten zählen 4 Punkte: _____
c-Antworten zählen 6 Punkte: _____ Typ: _____
d-Antworten zählen 8 Punkte: _____

Typ A: „Technik liegt dir im Blut“ (8 – 14 Punkte)

Du hast schon einige Erfahrung mit technischen Dingen und auch recht viel Selbstvertrauen. Dadurch bist du, wenn es um technische Probleme geht, sehr selbstständig. Du versuchst meistens das Problem selbst zu lösen und bist dabei auch hartnäckig und selbstbewusst. Wenn etwas nicht klappt, dann probierst du es einfach noch einmal. Du hast selten Angst, etwas kaputt zu machen, was soll schon passieren? Sehr oft bist du damit auch erfolgreich und das macht Spaß. Nur weiter so!

Typ B: „Technik – ein leichtes Spiel!“ (15 – 20 Punkte)

Technik ist für dich wie Kochen nach Rezept. Wenn es eine genaue Anleitung gibt: Kein Problem! Du hältst dich an die Angaben und dann klappt es auch. Du findest, mit Anleitung oder kleiner Hilfe geht es schneller, als wenn frau einfach ausprobierst. Du merkst es dir so auch besser, wie es geht und kannst dich beim nächsten Mal erinnern, was du machen musst. Und wenn nicht, dann schaust du einfach wieder nach. Es ist dir wichtig, nichts kaputt zu machen. So lässt sich für dich (fast) jedes Problem lösen. Super, Gratulation!

Typ C: „Es gibt Technik Genies – ob du dazugehörst, musst du noch herausfinden“ (21 – 26 Punkte)

Du hast deiner Meinung nach nicht besonders viel Erfahrung in technischen Dingen. Oft hast du das Gefühl, wenn du dich alleine drum kümmerst (zum Beispiel um ein Computerproblem), dann klappt gar nichts und kaum steht jemand hinter dir, dann geht es plötzlich. Wenn du ein technisches Problem hast, dann möchtest du es auch gerne lösen können. Du traust dich nur oftmals nicht alleine und bittest jemanden um Hilfe. Das ist okay. Lass dir zeigen, wie es geht. Beim nächsten Mal traust du dich bestimmt selber drüber. Nur Mut!!!

Typ D: „Technik – was ist das?“ (27 – 32 Punkte)

Mit Technik hast du dich bis jetzt noch nicht wirklich beschäftigt. Wenn irgendwo eine technische Herausforderung auftaucht, dann bist du Meisterin darin, diese zu umgehen. Du bist sehr kreativ in deinen Lösungen, doch technische Lösungen sind es nicht. Ob du technisches Talent hast, weißt du daher nicht. Du warst bislang eher (vielleicht auch unbewusst) der Meinung, dass das nicht Mädchensache sei. Wenn du aber nochmals darüber nachdenkst, wie sieht deine Meinung dann aus? Überlege mal, Frauen fahren Auto, benutzen Computer, fotografieren mit der Digitalkamera, telefonieren mit dem Handy. Dahinter verbirgt sich die Beschäftigung mit Technik. Wie wär's mit einer Reise in den technischen Mädchenalltag? Viel Spaß dabei!

... und die THINK-
Lehrlingsentschädigungen
auf der nächsten Seite!

**ICH PRÜFE
ANLAGEN!**

OLIVIA, 17 JAHRE, ELEKTROTECHNIKERIN



THINK about it!

Vergleiche doch ein paar Mindest-Netto-Lehrlingsentschädigungen in Euro von THINK-Berufen:

	1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ
1. Tischlereitechnikerin	436	559	949	1.056
2. Arbeiterin im Elektrogewerbe	461	608	818	1.058
3. Arbeiterin im Metallgewerbe	461	608	818	1.058
4. Metalltechnikerin Industrie	471	631	855	1.122
5. Informationstechnologin Industrie	471	631	855	1.122
6. Krafffahrzeugtechnikerin Industrie	498	667	864	1.140
7. Krafffahrzeugtechnikerin Gewerbe	461	608	818	1.058

Dies sind die aktuellen Daten (Stand: Jänner 2013) der Vorarlberger Wirtschaftskammer für kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigungen.

Wow! Wahnsinn!
Agrartechnikerin, Kybernetikerin,
Database-Analystin,
Molekulartechnikerin, Reprografin ...

INFOBOX

Die Infos zu den vorgestellten THINK-Beispielen haben wir auf der Website der Wirtschaftskammer entdeckt! Du wirst staunen, wie viele verschiedene Berufe mit Ausbildungsmöglichkeiten dort beschrieben sind: www.bic.at

Ein ganzes Lexikon an Berufsmöglichkeiten findest du auch auf der Website des Arbeitsmarktservice (AMS): www.berufsexikon.at



Zum Beispiel: MECHATRONIKERIN

Mechanik und Elektronik – bis vor wenigen Jahren waren das zwei getrennte „Wissenschaften“. Moderne Technologien bestehen aber gerade aus der Verbindung dieser beiden Berufsbereiche zur Mechatronik. Im Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau spielen mechatronische Systeme eine wichtige Rolle, gut ausgebildete Fachkräfte müssen daher in beiden Bereichen sattelfest sein. Entsprechende Ausbildungen gibt es mittlerweile nicht nur an Universitäten, Fachhochschulen und berufsbildenden Schulen, sondern auch als Lehrberuf. Wenn du zum Beispiel überlegst, wie Kopierer funktionieren, bist du schon mitten drinnen in der Mechatronik. Sowohl mechanische als auch elektronische Bauteile sorgen dafür, dass diese Geräte das tun, was in praktisch jedem Büro von ihnen erwartet wird. Vielseitigkeit und breites technisches Interesse sind im Berufsfeld der Mechatronik also gefragt.

Quelle: www.biwi.at/angebote/bpt/mechatronik/infoblatt_mechatronik.pdf

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre als Lehre
Oder 3 Jahre als Studium an der FH Vorarlberg:
www.fhv.at/studium/technik/mechatronik/mechatronik

Zum Beispiel: UMWELTBERATERIN

Als Umweltberaterin bist du in einem jungen Berufsfeld, das sich laufend weiter entwickelt. Dein Ziel ist es, Betriebe – vor allem Industriebetriebe – aber auch Haushalte und die gesamte Öffentlichkeit für Themen des Umweltschutzes zu interessieren und sie darüber zu informieren. Als Angestellte bei Behörden oder Beratungsfirmen oder als Selbständige hast du Kontakt mit Fachkräften, Unternehmen und Kundschäften aus unterschiedlichen Bereichen. Im Arbeitsfeld Umwelt, Umwelttechnik und Umweltschutz gibt es verschiedenste interessante Bereiche, wie ökologisches Bauen, Abfallvermeidung, umweltfreundliche Energieversorgung oder Ökomarketing. Grundvoraussetzung für all diese Aufgaben in diesem Beruf ist das Wissen um ökologische Zusammenhänge und Auswirkungen.

Eine Möglichkeit ist die Ausbildung an der HTL Dornbirn, Höhere Lehranstalt für Chemieingenieurwesen: Ausbildungsschwerpunkt Chemische Betriebs- und Umwelttechnik.

Übrigens:
Alle Schulen in Vorarlberg findest
du auf dem Bildungsserver
aufgelistet: www.vobs.at



Zum Beispiel: ZERSPANUNGSTECHNIKERIN

Als Zerspanungstechnikerin bist du in der Metalltechnik tätig. Zur Zerspanungstechnik gehören alle Verfahren, bei denen die Bearbeitung und Formung von Bauteilen aus Metall oder Kunststoff dadurch erfolgt, dass mit besonders harten Werkzeugen Späne von der Oberfläche der Werkstücke genommen werden wie beispielsweise beim Drehen und Fräsen. Dazu werden Werkzeugmaschinen wie CNC-Maschinen und Fertigungsanlagen verwendet. Als Zerspanungstechnikerin erstellst du die Fertigungsprogramme für diese Maschinen oder Anlagen und übernimmst CAD-Konstruktionen in die Programme. Sie bestimmen die Arbeitsparameter, wählen die erforderlichen Bearbeitungswerkzeuge aus, bestücken die Maschinen mit Werkzeugen und Werkstoffen und nehmen sie in Betrieb. Während der Bearbeitung steuern und überwachen sie die Maschinen und kontrollieren die Ergebnisse. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Wartung und Instandhaltung sowie die Reparatur der Werkzeugmaschinen und Fertigungsanlagen.

Also mein Interesse ist geweckt,
und deins? Check doch mal
die freien Lehrstellen auf
www.lehrberuf.info!

Weitere Infos zur Zerspanungstechnikerin haben wir auf der Karriere-Video-Seite des Arbeitsmarktservice (AMS) gefunden: www.karrierevideos.at/berufsvideos/lehrberufe/metalltechnikerin-hauptmodul-zerspanungstechnik
Das AMS bietet dir auch eine eigene Jugendseite rund um die Berufswahl: www.arbeitszimmer.cc

Rätselauflösung von der Rückseite:

Die Oberfläche der Sonne ist

ca. 5.500 Grad Celsius heiß,

im Kern misst sie bis zu 5.000.000 Grad!

Wie du die Sonnenenergie am besten nutzen kannst,
damit beschäftigt sich eine Solartechnikerin.

RÄTSELAUFLÖSUNG

Übung: Mein Ahninnen-Baum und wie sich die Zeiten verändert haben

Begib dich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit mit der du ja auch verbunden bist und schaff Geschichte! Welche ältesten Vorfahrinnen von dir leben noch? Deine Uroma? Deine Oma? Deine Urgroßtante? Deine Großcousine dritten Grades? Deine...

Meine Tante, 62, wollte Biologie studieren, doch ein Mädchen heirate ja, bekomme Kinder und brauche deshalb kein Studium, sagte ihr Vater. Kinder hat sie heute jedenfalls keine.

Bestimmt freuen sich deine Ahninnen auf ein Date mit dir oder ein ausführliches Telefonat, bei dem sie dir von ihrem Leben erzählen können!

Wie war die Zeit damals, als sie – genau wie du heute – vor der Berufswahl standen? Welche Wünsche hatten sie? Konnten sie ihre Wünsche umsetzen? Wer hat sie dabei unterstützt oder behindert? Was hat sich ihrer Meinung nach zu heute verändert?

Dir fallen sicher auch noch interessante Fragen für deine Interviews ein.

Hier hast du Platz für die Berufsgeschichten deiner Ahninnen!





Übung: Meine nächsten THINK-Schritte

Auf die Plätze,
fertig
LOOOOOS!
Viel Spaß!!!



Was brauch ich dazu?
Wer könnte mich unter-
stützen, hat Erfahrung?



Welche Ausbildung
gibt es dazu?



Welche Berufe
interessieren mich?

THINK

Expertinnen-Tipps

„Durch die vielen Schnuppertage und Exkursionen während meiner Schulzeit habe ich mich für den Beruf der Werkzeugmechanikerin entschieden. An meinem Beruf gefällt mir besonders das Zusammenarbeiten mit den Leuten von der Produktion und die abwechslungsreiche Arbeit wie das Warten und Reparieren von Werkzeugen.“

Bianca, 19 Jahre, Werkzeugmechanikerin

„Ich möchte euch Mädels sagen, dass ihr euch ruhig trauen könnt so eine Ausbildung zu machen. Ich persönlich kann sagen, dass ich mich dort entfalten konnte, viel gelernt habe und selbstbewusster geworden bin. Ich wünsche euch viel Glück bei der Ausbildung und vor allem viel Spaß!“

Lisa, 20 Jahre, Malerin, Gesellin

„Macht, was ihr wollt! Und lasst euch bloß von nichts einschüchtern!“

Jana, 19 Jahre, IT-Technikerin im letzten Schuljahr

„Mädels probiert auf jeden Fall erst mal aus und findet heraus, was euch interessiert. Also, so viele verschiedene Berufe wie möglich ansehen, auch wenn ihr denkt, das eine ist nichts für mich. Und ihr solltet, auch wenn ihr 'Angst' habt, einfach mal über den eigenen Schatten springen.“

Amanda, 18 Jahre, Werkzeugmechanikerin im dritten Lehrjahr

„Berufe sind flexibel. Such dir etwas aus, das dir gefällt und finde deine spezielle Begabung in dieser Branche. Du bist besonders gut in deinem Job, wenn er dir Freude macht.“

Kerstin, 32 Jahre, Tischlerin und Architektin

„Ich habe mich bereits im Poly entschieden, dass ich nicht einen typischen 'Mädchenberuf' machen will. Und es hat sich herausgestellt, dass es die richtige Entscheidung war. Also, auch wenn ihr euch bis jetzt noch nicht für einen technischen Beruf interessiert habt, könnt ihr trotzdem mal reinschnuppern. Es könnte ja auch genau das Richtige für euch sein.“

Julia, 19 Jahre, Werkzeugmechanikerin im vierten Lehrjahr





Noch Fragen? Unterstützung bieten dir diese Einrichtungen:

★ aha – Tipps und Infos für junge Leute

Auf der aha-Website oder direkt im aha in Bregenz, Dornbirn und Bludenz findest alles, was du zu Praktika, Lehrstellensuche, Nebenjob, Auslandsaufenthalten und mehr wissen möchtest: www.aha.or.at

★ Arbeiterkammer Vorarlberg

Mit Rat und Tat zur Seite steht dir auch die Arbeiterkammer in Feldkirch, Widnau 2-4. Auf unserer Website findest du Tipps zur Bildungs- und Berufswahl: www.akbasics.at

★ BIFO – Beratung für Bildung und Beruf

Umfassende Informationen und Beratung rund um die verschiedenen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten bietet dir das BIFO in Dornbirn, Bregenz und Feldkirch: www.bifo.at

★ BIZ – BerufsInfoZentrum des AMS

Eine Entdeckungsreise durch die Berufswelt kannst du im BIZ in Bregenz, Feldkirch und Bludenz machen. Oder besuch einfach unsere Website: www.ams.at/vbg

★ Wirtschaftskammer Vorarlberg

Mit einer eigenen Lehrlingsstelle in Dornbirn, Bahnhofstraße 24, unterstützt dich die Wirtschaftskammer bei allen Fragen rund um die Lehre: www.wkv.at

Verein Amazone

Die Mitarbeiterinnen des Vereins Amazone in Bregenz beraten und unterstützen dich gerne bei deiner Berufswahl – insbesondere, wenn du einen technischen Beruf erlernen möchtest. Seit 1999 führt der Verein



Amazone Projekte und Workshops zur Berufsorientierung für Mädchen und zum gleichberechtigten Zugang zur Arbeitswelt durch. Erlebnisorientierte Angebote im Mädchenzentrum ermöglichen das Experimentieren mit technisch-hand-

werklichen Fähigkeiten. 1998 wurde der Verein mit der Einrichtung des ersten Mädchenzentrums in Vorarlberg ins Leben gerufen. Seit 2011 fokussiert der Verein Amazone die Vision der Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. Die Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität erfolgt über die Zugänge Bildung und Förderung in drei Handlungssäulen:

- das Mädchenzentrum Amazone mit Angeboten für Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren
- die Mädchenberatungsstelle für Mädchen und junge Frauen bis 25 Jahren und deren Bezugspersonen
- die Fachstelle Gender, die Maßnahmen zur Dekonstruktion von Geschlechterrollenbildern mit und für Mädchen, Jungen, Erwachsenen, Institutionen und für die gesamte Öffentlichkeit anbietet.

Im Auftrag des Frauenreferats Vorarlberg erstellte der Verein Amazone diese Broschüre. Mehr Infos findest du unter www.amazone.or.at.

STÄRKEN

Impressum

Herausgeberin

Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz, Römerstraße 15, 6900 Bregenz, 05574/511-24136
frauen@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/frauen

Redaktion

Verein Amazone, Kirchstraße 39, 6900 Bregenz, 05574/45801
office@amazone.or.at, www.amazone.or.at

Text

Mag.^a Anja Sagara Ritter

Bildquellen

Die Plakatserie auf den Seiten 1, 2, 7, 19 und auf der Rückseite sowie der Screenshot auf Seite 8 aus dem Video Vor(ur)teil?! entstanden im Rahmen des Projekts I kann's! I trau mer's zu!. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 von den Betrieben Julius Blum GmbH und Grass GmbH in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater und mit Unterstützung der V.E.M. und der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer Vorarlberg durchgeführt. Zur Umsetzung wurde der Verein Amazone beauftragt. I kann's! I trau mer's zu! wurde über „Lehre fördern“ durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finanziert. Die Bilder auf den Seiten 9, 10, 12, 20, 22 und 24 sind vom Verein Amazone.

Grafik

Jutta Ammon

Druck

Druckerei Vigl, Dornbirn

Auflage

5.000

Bregenz, April 2013





Wie heiß ist die Sonne?
Rate mal!

Auflösung auf Seite 22

